

Warum braucht es so viele Sonderpädagogen für die Inklusion?

Beitrag von „benminor7“ vom 22. Januar 2018 21:47

[Zitat von DePaelzerBu](#)

Ich nehme an, nicht-Förderklassen unterrichten, wenn Du so fragst. Und? Macht's das richtiger?

Nein das macht es ja eben nicht richtiger. Ich möchte grundsätzlich auch nicht zu pauschal werden, jedoch wird auf den jährlich stattfindenden GL-Tagungen deutlich:

- der Grundgedanke der Inklusion ist sicher nicht verkehrt, die Umsetzung jedoch in vielen Fällen mindestens mangelhaft
- wir Sonderpädagogen haben uns die Inklusion, wie sie an vielen Schulen gehandhabt wird, auch anders vorgestellt und erst recht nicht ausgedacht
- Regelschullehrer und Sonderpädagogen klagen über dasselbe Leid

Darüber hinaus werden viele Sonderpädagogen in inklusiven Schulsystem oft mit folgenden Vorurteilen konfrontiert:

- "Das sind doch gar keine richtigen Lehrer"
- "Wieso verdient der Herr XY A13 und ich nur A12? Der tut doch gar nichts"

Und da möchte ich einfach dazwischen grätschen und feststellen, dass ich das "alte" Förderschulsystem eigentlich ganz gut finde und als Lehrer aus dem Bereich Geistige Entwicklung auch viel lieber an einer solchen Schule arbeiten würde, mir das auf Grund der Abordnungssituationen leider nicht aussuchen kann.